

Nora Chastain

Violine

*"Nora Chastain is one of the most elegant and refined violinists I know."
Sir Yehudi Menuhin*

Die in Kalifornien geborene Geigerin – Enkelin des Komponisten Roy Harris – studierte bei Dorothy DeLay am Cincinnati Conservatory und an der Juilliard School in New York. Danach setzte sie ihr künstlerische Ausbildung fort in Europa bei Yehudi Menuhin, Sandor Vegh, Alberto Lysy und Ana Chumachenko. Seit ihrem Solo-Debüt mit Barbers Violinkonzert, das sie als 16-jährige in Berlin gab, ist sie auf den renommierten Konzertbühnen im In- und Ausland zu Gast.

Als Solistin war Nora Chastain Gast beim Orchestern wie dem Orchestre de Paris, dem Berner Sinfonieorchester, der San Francisco Symphony, Cincinnati Philharmonic, dem Jerusalem Symphony Orchestra, dem Basel Kammerorchester, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, dem Orquestra Nacional do Porto, dem Orquestra Sinfonica Nacional de Peru, dem Helsingborg Symphony Orchestra sowie dem MDR Sinfonieorchester Leipzig und dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester.

Zu den Dirigenten, mit denen sie zusammenarbeitete, zählen Yehudi Menuhin, José Serebrier, David Stern, Peter Leonhard, Marc Tardue, Michael Sanderling und Sebastian Weigle.

Konzerte als Gründungsmitglied des Menuhin Festival Piano Quartet, des Trio Kreisleriana und mit ihrem Duo-Partner Friedemann Rieger führten sie zu wichtigen Musik Festivals und die Musikmetropolen Europas sowie nach New York, Washington D.C., Sydney und Los Angeles, Shanghai und Lima.

Sie spielte die europäische Erstaufführung des Violinkonzerts ihres Großvaters Roy Harris (1898-1979).

Mehrere Komponisten – darunter Daniel Schnyder mit seinem Violinkonzert, Gerhard Samuel (1924-2008), Susanne Erding und Georg Wörzer – schrieben Werke für sie.

Ihre zahlreichen Einspielungen umfassen Sonaten von Mozart, Debussy und Fauré, alle Beethoven-Sonaten, Kammermusikwerke für Trio und Quartette sowie das Violinkonzert von Beethoven und Bartoks 2. Violinkonzert (ARS Produktion), sowie das Tripelkonzert von Alfred Casella (Koch-Schwann).

Die CD „Fiesta Criolla“ (Chandos) mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Gabriel Castagna und Nora Chastain als Solistin wurde für den Latin Grammy Award 2012 in der Kategorie „Best Classical Album“ nominiert.

Nora Chastain ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, u. a. des „Internationalen Menuhin Wettbewerb“ in Paris. 1993 wurde ihr in Zürich der „Förderpreis der Europäischen Wirtschaft“ als Solistin verliehen. Sie ist Professorin für Violine an der

Universität der Künste Berlin (UdK Berlin) und war bis 2020 auch an der Zürcher Hochschule der Künste. Bis 2004 hatte sie eine Professur an der Musikhochschule Lübeck inne.

Unter ihren Studenten befinden sich Gewinner internationaler Wettbewerbe, Konzertmeister und Mitglieder europäischer Orchester, Mitglieder renommierter Kammermusikensembles und Professoren an Musikhochschulen.

Nora Chastain gibt regelmäßig Meisterkurse in Europa und Amerika und ist bei internationalen Violin-Wettbewerben als Jurorin tätig. In ihrem Unterricht vereinen sich die europäische und amerikanische Tradition des Violinspiels der letzten 50 Jahre.